Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Jahrestagung 2025 des Zentrums für digitale Transformation „ZDT-Forum: Digitale Hochschule Brandenburg“ am 06./07. November 2025

Abstract

Andreas Brandt, Tanja Jeschke, Boguslaw Malys (BTU Cottbus-Senftenberg)

Auf dem Weg zur Konzeption eines OER-Ökosystems am Beispiel Co-WOERK. Die Skizze eines Ökosystems zur Förderung offener Bildungspraktiken und digitaler Infrastrukturen

Die Idee und die Weiterentwicklung der Idee von Open Education im Sinne der *OER-Strategie* (vgl. BMBF 2022) ist ein wichtiger Schritt zur Förderung digitaler Transformationsprozesse und der Kooperation in der deutschlandweiten Hochschullandschaft (vgl. Deimann 2019). Im Fokus steht dabei die Entwicklung und Nutzung *von Open Educational Resources* (OER) sowie die Etablierung von *Open Educational Practices* (OEP); Aspekte von Open Science und Open Access sind in einer erweiterten Perspektive ebenfalls von hoher Relevanz.

Das Projekt *Co-WOERK* (Verbundprojekt aus fünf Hochschulen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) zielt darauf ab, eine nachhaltige OER-Community und eine Kultur des Teilens für Hochschulen und Hochschullehrende sowie im Bereich der beruflichen Bildung zu initiieren und zu etablieren; darüber hinaus sollen die Konzeption förderlicher Strukturen und (digitaler) Services für freie Bildungsressourcen vorangebracht werden (vgl. Korber et al. 2025). Zugleich kann somit der Zugang zu innovativen offenen Lehr-Lernmaterialien verbessert und somit eine qualitativ hochwertige Hochschullehre und Bildung unterstützt werden. Das Zusammenspiel aus Community, Infrastruktur und Services bildet ein OER-Ökosystem. Dazu gehört auch eine Portalstrategie, in der ein leicht zugängliches und gut strukturiertes Portal mit eingebetteter Funktionalität eines OER-Repositoriums bereitgestellt werden soll. Über diese Plattform können die Hochschullehrenden dann offene Bildungsmaterialien veröffentlichen, auf diese zugreifen und sie für ihre eigenen Lehre fruchtbar machen. Weiterhin dient das Portal dem Austausch und der Kollaboration zwischen verschiedenen Hochschulakteur:innen und dadurch wird ein kontinuierlicher Innovationsprozess angestoßen, bei dem Materialien nicht nur konsumiert, sondern aktiv weiterentwickelt und verbessert werden können. Insgesamt stellt die Konzeption eines OER-Ökosystems einen integrativen Schritt hin zu einer modernen, kollaborativen und digital transformierten Hochschulbildung dar. Es trägt dazu bei, Bildungsressourcen nachhaltiger zu nutzen, die Lehre zu verbessern und im besten Fall die Zusammenarbeit unter den brandenburgischen Hochschulen und über die Landesgrenzen hinaus zu intensivieren.

In dem Beitrag soll solch eine Konzeption eines OER-Ökosystems am Beispiel des Projekts *Co-WOERK* dargestellt, diskutiert und kritisch reflektiert werden.

Literatur

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2022). OER-Strategie. Freie Bildungsmaterialien für die Entwicklung digitaler Bildung. https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/691288_OER-Strategie.pdf?__blob=publicationFile&v=6.

Deimann, M. (2019). Open Education: Auf dem Weg zu einer offenen Hochschulbildung. transcript Verlag. https://doi.org/10.14361/9783839444962.

Kober, S., Lewa, C., Scherer, E., Schotemeier, S., & Weber, T. (2025). Eine Kultur des Teilens hochschulübergreifend durch OER voranbringen: Erkenntnisse aus der Praxis. In L. Mrohs, J. Franz, D. Herrmann, K. Lindner, & T. Staake (Hrsg.), Hochschulbildung: Lehre und Forschung (Bd. 9, S. 47–54). transcript Verlag. https://doi.org/10.14361/9783839471203-005.